

Friedenskirche
Geesthacht



Gemeindebrief

OKTOBER
2025

**Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21



Ihr Lieben!

Was ist eigentlich das Reich Gottes?

Beim Lesen des Monatsspruch für den Oktober drängt sich diese Frage auf.

Wir denken dabei ganz oft an den Himmel. Aber ist das Reich Gottes „nur“ der Himmel, also die Ewigkeit bei Gott?

Auch die Pharisäer und die Jünger Jesu selbst stellten Jesus immer wieder die Frage nach dem Reich Gottes. Und offensichtlich war auch ihnen nicht so ganz klar, was Jesus damit meinte.

Denn zu seiner Zeit verstand man unter dem Reich Gottes, dass der Messias ein politisches, irdisches Friedensreich aufrichten würde, in dem Israel wieder als mächtige Nation alle Besatzungskräfte abschütteln könnte.

Aber das entsprach nun so gar nicht dem, was Jesus mit seinem Kommen beabsichtigte. Natürlich möchte er ein Friedensreich aufrichten. Aber echter Frieden gelingt doch nur, wenn auch Frieden in Menschenherzen einziehen kann.

Nur wo Menschen Frieden mit Gott finden, kann auch Frieden zwischen Menschen dauerhaft gelingen.

Und so definiert Jesus auch das Reich Gottes ganz anders als die Menschen seiner Zeit - und vielleicht auch als wir.

Das Reich Gottes ist nicht „nur“ der Himmel, es ist auch nicht „nur“ das messianische Friedensreich. Sondern das Reich Gottes ist überall dort, wo Menschen zum Glauben an Jesus kommen. Es ist überall dort, wo Menschen ihr Leben nach Gottes Maßstäben ausrichten. Es ist überall dort, wo Menschen ihren Glauben in die Tat umsetzen.

Und deshalb können wir jeden Tag Teil des Reiches Gottes sein. So wie es hier im Monatsspruch verheißen ist: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch!“

Wenn wir morgens unseren Tag mit Gott im Gebet beginnen, dann ist da Reich Gottes. Wenn wir erleben, wie Menschen sich zum ersten Mal ganz Jesus anvertrauen, dann ist da Reich Gottes.

Wenn wir im Laufe unseres Tages fragen: "Jesus, was würdest du jetzt tun?", dann ist da Reich Gottes. Und wenn wir unseren Glauben in die Tat umsetzen und unsere Augen auf die Menschen um uns herum richten, dann ist da Reich Gottes.

Das Reich Gottes ist mitten unter uns.

Wir dürfen ein Teil davon sein.

Wir dürfen daran mitarbeiten, dass Gottes Friedensreich wächst.

Und wir haben damit schon einen Teil der Ewigkeit hier mitten unter uns.

Ich wünsche uns offene Augen für das Wachsen des Reiches Gottes mitten unter uns- und ein heiliges Staunen darüber, dass es durch uns, trotz uns und auch ganz ohne uns wächst und wächst und wächst.

Eure Birca Geitebrügge

IM OKTOBER

Am Anfang Samenkörner
in die Erde gelegt
und mit ihnen die Frage,
ob etwas werden wird.

Am Ende der Blick
auf die Früchte:
Äpfel und Birnen,
Blüten und Brot.

Ich wünsche dir,
dass dir wieder und wieder
das Wunder nahe kommt
und dich überwältigt
mit Farben und Duft.

TINA WILLMS



Foto: Woodicka

Gebetstruhe

Liebe Geschwister,

wir haben so oft gehört, wie Gebete wirken und die Umbeteten sich ruhig und getragen fühlen.



Wir danken für:

- ⇒ lebendige und vielfältige Gottesdienste
- ⇒ für die vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde, in denen wir Gemeinschaft erleben können
- ⇒ für Menschen, die neu in unsere Gemeinde kommen

Wir beten für:

- ⇒ eine gelungene und bewahrte Gemeindefreizeit
- ⇒ Menschen in unserem Umfeld, die Gott noch nicht kennen unsere Stadt Geesthacht und dass die Friedenskirche gute Impulse in die Stadt bringt
- ⇒ unsere Gemeindeleitung und die Mitarbeitenden in den verschiedenen Gruppen
- ⇒ für unsere Gemeindegruppen: Seniorentreff, Musikteam, Technikteam, Eine Stunde Gott und ich, Sternen-Eltern-Treff, Kindergottesdienst, Mutter-Kind-Treff und die Bibel-Musical-Gruppe „Hosianna“
- ⇒ die alten und kranken Menschen in unserer Gemeinde

Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken.

Jakobus 5,16b

Herzliche Einladung zu einem Erste-Hilfe-Kurs in der Friedenskirche

Am Samstag, den 11. Oktober 2025 veranstalten wir in der Friedenskirche eine Erste-Hilfe-Grundausbildung unter Leitung des DRK Lauenburg. Der Kurs umfasst 9 Unterrichtseinheiten und dauert von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Er richtet sich v.a. an ehrenamtliche Mitarbeiter in unserer Gemeinde. Aber auch Freunde oder Bekannte können daran teilnehmen. Anmeldungen bitte bei Birca Geitebrügge



Ma(h)lzeit- ein künstlerisch-kulinarischer Abend in der Friedenskirche



Am Freitag, den 14. November 2025 kannst du von 18.00 bis 21.00 Uhr den Künstler in dir entdecken. Egal, ob du schon seit langem mit Pinsel und Leinwand vertraut bist oder noch nie gemalt hast. Bei uns lernt jeder das Malen!

Nimm dir eine kleine Auszeit und entdecke den Künstler in dir! Unter fachkundiger Anleitung wird in entspannter Atmosphäre und guter Gesellschaft ein Kunstwerk gezaubert, das jeder mit nach Hause nimmt. Dazu gibt es leckere Speisen und Getränke. Für alle Materialien und den gesamten wunderbaren Abend zahlst du lediglich 19,00 €.

Anmeldungen bitte an Marion Rosomm-Grolms

Schon mal vormerken:

Am Sonntag, den 12. Oktober 2025 feiern wir wieder gemeinsam unseren Allianz-Gottesdienst mit der Elim-Gemeinde.

Der Gottesdienst findet um 11.00 Uhr im Barmbeker Ring 15 in Geesthacht statt.

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft mit den Geschwistern!



Vorschau

Alles umsonst !?

Einladung zu einem geistlichen Übungsweg

Häufig setzt uns der Alltag mit seinen Anforderungen unter Druck. Alles scheint seinen Preis zu haben; nichts gibt es umsonst. Und manchmal überkommt uns ein Gefühl der Ohnmacht: Ist nicht alle Anstrengung umsonst?

Umsonst-Erfahrungen im doppelten Sinn sollen in den vier Wochen des geistlichen Übungsweges vom Glauben her beleuchtet werden: „Was ist mir umsonst geschenkt?“ und: „Wie kann ich mit Vergeblichkeit umgehen?“

Der geistliche Übungsweg beinhaltet u.a.:

- biblische Impulse
- wöchentliche Treffen in einer kleinen Gruppe (insgesamt 5 Treffen)
- eigenes Üben mit Anregungen für eine tägliche Zeit der Stille
- über das Leben und den Glauben sprechen
- Angebot von geistlichen Begleitgesprächen

Beginn für den 4-wöchigen Übungsweg ist am

Donnerstag, den 5. November um 19:30 Uhr

Die weiteren Gruppentreffen sind dann

donnerstags, 13., 20., 27. November und 4. Dezember

von 19:30 – ca. 21:15 Uhr;

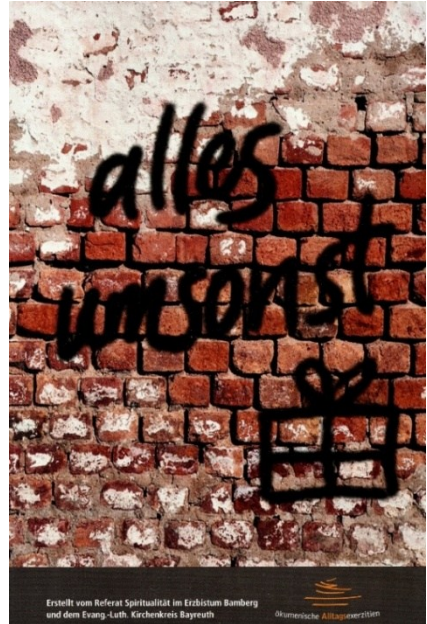
in der Friedenskirche.

Herzliche Einladung

Edelgard Jenner und Michaela Schumann

Informationen und Anmeldung bei Michaela Schumann:

m.schumann.post@web.de



The CHOSEN STAFFEL 2

KOMM UND SIEH SELBST



Ab Mi., den 10. September 2025:

Die 2. Staffel von The Chosen in der Friedenskirche!

Mi., 10.9., 24.9., 8.10., 22.10., 5.11. jeweils um 19:30 Uhr.



Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss bzw in den Pausen gibt es Getränke, Knabbereien und die Möglichkeit zum Austausch.

EINE REISE IN DIE WELT VERFOLGTER CHRISTEN



am Dienstag, 7. Oktober,
um 19.30 Uhr



Die Frei:Kirche (Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in Stelle) lädt herzlich ein zu einem informativen Abend mit einem Referenten des Missionswerkes Open Doors – am 7.10.2025 um 19.30 Uhr in der Harburger Str. 11 in 21435 Stelle.

Vorschau



Nigeria: Drastisches Fehlurteil gegen Christen aufgehoben

(Open Doors, Kelkheim) - „Trotz der Verfolgung in meinem Umfeld weiß ich, dass ich ewiges Leben habe ... Das ist unsere Zuversicht. Meine Gemeinde und ich, die wir gemeinsam im christlichen Glauben stehen, freuen uns daran, weil wir durch Gottes Wort große Gewissheit haben.“ Wer David* so zuversichtlich reden hört, ahnt nicht gleich, was er durchmachen musste, bis zu seinem Freispruch im vergangenen Juli.



Anstelle von neun Jahren Haft kann David nun weiter in Freiheit Gottesdienste feiern (Symbolbild)

Neun Jahre Haft, weil er zwei Konvertitinnen half

David ist ein Christ aus dem Norden Nigerias. In dieser Region droht Christen nicht nur Verfolgung durch islamistische Gruppierungen wie Boko Haram oder gewalttätige Fulani-Hirten – auch Behörden und Sicherheitskräfte setzen die Nachfolger Jesu immer wieder unter Druck. Davids Schwierigkeiten begannen Anfang 2024, als ihn zwei christliche Konvertitinnen um Hilfe baten. Sie hatten wegen ihrer Abkehr vom Islam Morddrohungen von ihren Familien erhalten und suchten nun Schutz und Hilfe bei anderen Christen.

David und ein anderer Gemeindeleiter brachten die beiden daraufhin in Sicherheit. Dabei wurden sie jedoch beobachtet und kurze Zeit später entführt und gefoltert. Schließlich übergaben ihre Peiniger sie der Polizei und sorgten dafür, dass sie wegen angeblicher Entführung der beiden Frauen angeklagt wurden. Es folgte ein dreitägiger Prozess, während David immer noch unter den Folgen der Misshandlungen litt. Dabei gab es weder

ein ordentliches Verfahren noch erhielt David einen Rechtsbeistand. Am Ende wurde er aufgrund konstruierter Anschuldigungen zu neun Jahren Gefängnis verurteilt.

Freispruch vor dem Obersten Gericht

Unter der Federführung der christlichen Organisation ADF kam es jedoch zu einem Berufungsverfahren, an dessen Ende ein Richter des Obersten Gerichtshofs im Juli 2025 Davids Urteil aufhob. Zu dem Berufungstermin war kein Vertreter der nigerianischen Staatsanwaltschaft erschienen. John Samuel, Rechtsberater von Open Doors für Subsahara-Afrika, kommentierte die Entscheidung so: „Gerechtigkeit sollte für Christen in Nigeria nicht die Ausnahme, sondern die Regel sein. Wir begrüßen die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs, Davids ungerechtfertigte Anklage und das Urteil gegen ihn aufzuheben. Solche Urteile sind wichtig, um das Vertrauen in das Justizsystem wiederherzustellen.“

Dies ist besonders im Norden des Landes wichtig. Hier werden Christen diskriminiert und wie Bürger zweiter Klasse behandelt. Das trifft besonders auf die 12 Bundesstaaten zu, in denen seit 1999 die Scharia eingeführt wurde – im klaren Widerspruch zum säkularen Charakter des Staates.

Die Christen in Nigeria brauchen unser Gebet. Nigeria ist eines der Kernländer der aktuellen Hilfskampagne „Arise Africa“. Alle Infos dazu unter www.opendoors.de/arise-africa

*Name geändert

Über Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit sind weltweit mehr als 380 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt.

Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

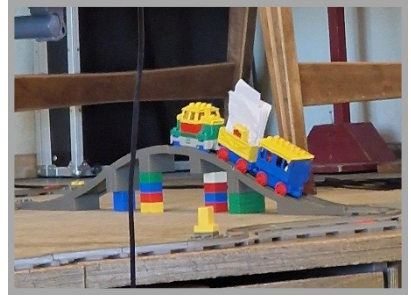
Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

9.7. Der Gottesdienst für Ausgeschlafene im Alten Bahnhof „Ist das der Sonderzug zum Leben?!“

Einen ganz besonderen Gottesdienst feierten wir am 7. September – nicht nur, dass man endlich mal ein bisschen länger schlafen konnte, weil der Gottesdienst erst um 11.00 Uhr begann. Er fand auch nicht in unserer Friedenskirche statt, sondern im Jugendzentrum Alter Bahnhof. Und dadurch hatte er einen ganz besonderen Flair.

Entsprechend ging es im Gottesdienst um das Reisen mit dem Zug und wie das in Beziehung zu unserem Leben mit Gott steht.

Beim Zugfahren können und müssen wir größtenteils die Verantwortung abgeben – genauso können und dürfen wir unser Leben ganz in Gottes Hand legen, damit es gelingt. Beim Zugfahren erleben wir, dass Weichen gestellt werden müssen, damit wir nicht im Kreis fahren, sondern an unser Ziel kommen – genauso müssen wir in unserem Entscheidungen treffen, um weiter zu kommen. Wie gut, wenn wir diese Entscheidungen mit Gott zusammen treffen können.



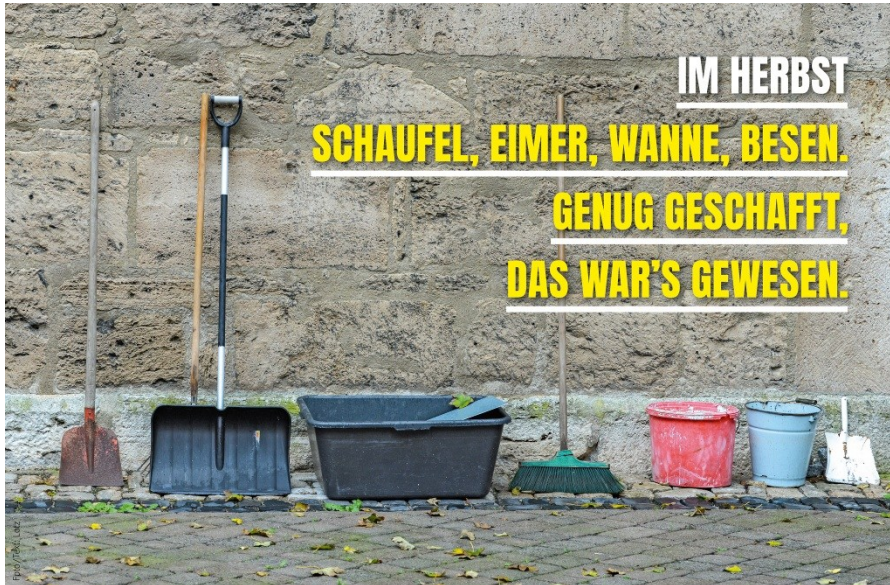
Und letztlich geht es beim Zugfahren darum, an sein Ziel zu kommen – genauso ist es in unserem Leben mit Gott. „Da möchte jemand, für dich sorgen, damit du nicht entgleist.

Da möchte dich jemand an dein Ziel bringen. Nämlich unser guter Gott, der

selbst der Weg und das Ziel ist.“

Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen, diesen besonderen Gottesdienst vorzubereiten.





Rückblicke

Rückblicke aus den Gottesdiensten



Rückblicke

Mit dem Seniorentreff in den Urlaub

Im September traf sich nach der langen Sommerpause endlich auch wieder der Seniorentreff. Passend zum noch wunderschönen Monat ging es um eine Reise rund um die Welt. Mit passender Dekoration, Kuchen und Liedern ging es fröhlich in einer großen Runde in den Urlaub. Außerdem gab es nachträglich einige Geburtstage zu feiern. Ein besonderer Gruß ging dabei auch an Helga Winterhoff hinaus, die noch zur Reha ist und herzlich vermisst wird.



Ein großes Dankeschön an alle, die diesen schönen Nachmittag vorbereitet und gestaltet haben!



Rückblicke

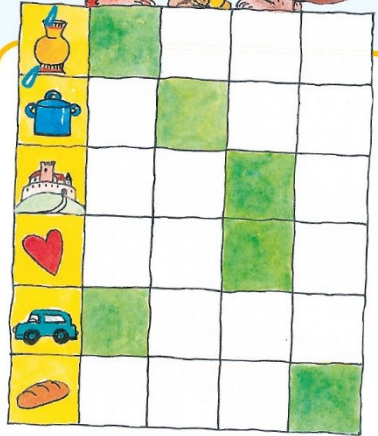


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Kinderseite



Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare. Oder was fällt dir selbst noch ein?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Vorrat



Herausgeber:

Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage: **www.friedenskirche-geesthacht.de**

E-Mail: **efg-geesthacht@t-online.de**



Gemeindereferentin: Tel. 0151 20672198

Birca Geitebrügge

Gemeindebüro: Tel. 04152 / 4270

Ursel Reimann, Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht

Gemeindeführer: Tel.: 04153 / 3553

Michael Blau, Hermann-Löns-Weg 11, 21481 Lauenburg

Stellvertreterin: Tel.: 04152 / 8791559

Anja Krause, Schöneberger Str. 5, 21502 Geesthacht

Redaktionsteam:

Esther Dorothee Winterhoff Tel.: 04152 / 1362121

Andreas Holtz Tel.: 04152 / 836050

Fotos / Graphiken

Alle Seiten

GEP und EfG Geesthacht

Abkürzungen:

GEP

Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

BefG

Bund evangelisch freikirchlicher Gemeinden

EfG

evangelisch freikirchliche Gemeinde

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,

BLZ: 500 921 00, Konto Nr.: 150002

IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2

Redaktionsschluss GB Oktober: 24.10.2025



Bild: GEP

FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT



Wir sind ...

Evangelisch, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

Freikirchlich, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

Gemeinde, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

Baptisten, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen. (Baptisten stammt vom griechischen "baptizein", d.h. taufen, unter - tauchen.)

Wichtiger als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.



Hier ist Platz für dich!

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr in unserem Gottesdienst!

Parallel dazu findet der Kindergottesdienst statt.

Herzlich willkommen in der Friedenskirche!



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden Im